ist auf jeden Fall gut. Unser Ziel ist es indes, *50* 000 Euro zusammenzubekommen. Ist der künftige City-Manager erst mal aktiv, wird es leichter, Unterstützung von weiteren Betrieben zu bekommen. Wir wären freilich auch bereit, mehr Geld als die Stadt, die bei 50000 Euro ihre Obergrenze gezogen hat, in das City-Management zu investieren.

Kommen wir zu einem Sorgenkind der Stadt Mühlacker: Wichtig für die Kommune und damit auch für ihre Geschäftswelt ist der Mühlehof. Was soll mit ihm Ihrer Meinung nach geschehen *?* Soll die Stadt das problematische Objekt zurücknehmen, oder wäre ein Abriss die beste Lösung?

Da muss ich ganz klar sagen: Das ist nicht unser Part. Natürlich brauchen wir eine Belebung der unteren Bahnhofstraße. Aber diese zu erreichen, ist nicht unsere Aufgabe. Wir vertrauen darauf, dass der neue Oberbürgermeister Frank Schneider die richtigen Schritte einleitet. Man muss ihm allerdings auch die nötige Zeit lassen, eine Lösung auf den Weg zu bringen.

Ein bedeutendes Projekt, von dem eine Signalwirkung ausgehen soll, ist die in Mühlacker für 2015 geplante kleine Gartenschau. Haben Sie in Verbindung mit dem Grünprojekt bestimmte Wünsche aus Sicht der Gewerbetreibenden ?

Die kleine Gartenschau ist eine super Chance für die Stadt, sich über die eigenen Grenzen hinaus zu präsentieren, um in Zukunft mehr Menschen nach Mühlacker